



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseausendung

05.03.2012

Bundesliga-Festival in St. Veit/Glan

(Bericht: Alfred Eichhorn)

Ein Bundesliga-Festival wie noch nie sehen die Schachfans am vergangenen Wochenende in der Blumenhalle St. Veit/Glan. Die Bundesliga, die neu-geschaffene Damen-Bundesliga und die 2. Bundesliga Mitte gastierten zugleich in Kärnten. In allen Ligen fiel bereits eine Vorentscheidung im Titelkampf.

1. Bundesliga: Jenbach bleibt das Maß mit aufgelegtem Tripelanschlag

Das feine Stelldichein mit erstmals drei nationalen Bundesligen (neu Damen) mit perfekten Verhältnissen in der St. Veiter Blumenhalle war dank Organisator Fritz Knapp ein wunderschönes Schachfest.

Das Kurzresümee für die 1. Bundesliga: der Tiroler Titelverteidiger Jenbach steht knapp vor seinem dritten Titel. Volokitin, Schlosser und Co. gaben zwar erstmals in ihrem 26. Spiel einen Punkt beim 3:3 gegen ihren Hauptrivalen Baden ab, ansonsten landeten sie drei weitere, sichere Siege. In den „Westderbys“ ein 6:0 gegen Kufstein/Wörgl und ein 4:2 über Salzburgs SIR dank Erfolgen von GM Volokitin, GM Gyimesi sowie GM Bönsch. Für den Salzburger Konter zeichnete dabei FM Christian Schramm.

Badens Meisterchance reduziert sich auf einen Umfaller Jenbachs zu Hause. Badens 2,5:3,5-Verlust gegen Fürstenfeld war die Topsensation in St. Veit. Dank Georg Radnetter! Schlusslicht Kufstein/Wörgl wurde hingegen von ihnen mit 6:0 abgefertigt, der Drittvorletzte Zwettl mit 4:2. Dabei rückten die Verluste von GM Shengelia & IM Reinhard Lendwai gegen Zwettls Underdogs FM Petr Buchniecek sowie Stefan Wagner ins Rampenlicht am siebenten und letzten Denksporttag der internationalen Topliga in St. Veit. Dabei freute sich Hohenems, der neue Dritte, über einen sicheren 4,5:1,5-Sieg über Pöchlern/Mauerbach. Dank des siegreichen Trios: GM Rozentalis, IM Novkovic und FM Baldauf.

Gastgeber St. Veit holte sich nach dem Derby-3:3 mit Maria Saal den wichtigen 3,5:2,5-Derbysieg gegen Feffernitz. Übeltäter: FM Guido Kaspret der IM Andreas Diermair besiegte und GM Davor Rogic der Revanche für einen Verlust vor 20 Jahren an Neo-GM Vladimir Okhotnik nahm und somit St. Veits Triumph fixierte. Den ganzen Punkt auf Seiten von Feffernitz steuerte FM Peter Schreiner bei. Kufstein/Wörgl ist quasi Fixabsteiger, zahlreiche Vereine kämpfen gegen zwei weitere Abstiegsplätze. Im Paket überraschend auch Maria Saal, bei denen Österreichs Nr. 1 Markus Ragger diesmal auch „nicht so richtig in Schwung kam“.

Aus steirischer Sicht mutiert Fürstenfeld nach einem Auftaktdesaster (1:5 gegen Hohenems) zum Riesentöter von Baden. Der 3,5:2,5 Sieg ist die Sensation des Wochenendes. Jungstar Georg Radnetter gelingt gegen Reinhard Lendwai der entscheidende Punktgewinn. Danach zeigt sich Fürstenfeld wie verwandelt und schießt

mit Wulkaprodersdorf und Wörgl zwei weitere Teams mit je 4:2 aus dem Stadion. Der Klassenerhalt dürfte gesichert sein. Die Oststeierer können nun sogar Rang 3 ins Visier nehmen.

4. Runde am 01.03.2012 um 16.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Sparkasse Fürstenfeld	SK Hohenems	1	:	5
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3½	:	2½
3	SK MPÖ Maria Saal	SIR Bernhard Glatz	2	:	4
4	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	SK Zwettl	3½	:	2½
5	SV Raika Rapid Feffernitz	SpGem. Kufstein Wörgl	3½	:	2½
6	SK Sparkasse Jenbach	SK Advisory Invest Baden	3	:	3
5. Runde am 02.03.2012 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Advisory Invest Baden	SK Sparkasse Fürstenfeld	2½	:	3½
2	SpGem. Kufstein Wörgl	SK Sparkasse Jenbach	0	:	6
3	SK Zwettl	SV Raika Rapid Feffernitz	3½	:	2½
4	SIR Bernhard Glatz	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	2½	:	3½
5	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	SK MPÖ Maria Saal	3	:	3
6	SK Hohenems	ASVÖ Wulkaprodersdorf	4	:	2
6. Runde am 03.03.2012 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Sparkasse Fürstenfeld	ASVÖ Wulkaprodersdorf	4	:	2
2	SK MPÖ Maria Saal	SK Hohenems	4	:	2
3	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	4	:	2
4	SV Raika Rapid Feffernitz	SIR Bernhard Glatz	3	:	3
5	SK Sparkasse Jenbach	SK Zwettl	4½	:	1½
6	SK Advisory Invest Baden	SpGem. Kufstein Wörgl	6	:	0
7. Runde am 04.03.2012 um 10.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SpGem. Kufstein Wörgl	SK Sparkasse Fürstenfeld	2	:	4
2	SK Zwettl	SK Advisory Invest Baden	2	:	4
3	SIR Bernhard Glatz	SK Sparkasse Jenbach	2	:	4
4	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	SV Raika Rapid Feffernitz	3½	:	2½
5	SK Hohenems	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	4½	:	1½
6	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SK MPÖ Maria Saal	4	:	2

Tabelle

Rg.	Snr	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	2	SK Sparkasse Jenbach	7	6	1	0	13	29,5
2	3	SK Advisory Invest Baden	7	5	1	1	11	29
3	8	SK Hohenems	7	5	0	2	10	25,5
4	9	ASVÖ Wulkaprodersdorf	7	4	1	2	9	24
5	12	SK Sparkasse Fürstenfeld	7	4	0	3	8	21
6	11	ASVÖ Pöchlarn/Mauerbach	7	4	0	3	8	18,5
7	7	ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	7	3	1	3	7	20,5
8	6	SIR Bernhard Glatz	7	2	2	3	6	20,5
9	10	SK MPÖ Maria Saal	7	2	1	4	5	18,5
10	5	SK Zwettl	7	2	0	5	4	16,5
11	1	SV Raika Rapid Feffernitz	7	1	1	5	3	18,5
12	4	SpGem. Kufstein Wörgl	7	0	0	7	0	10

Damenbundesliga: ASVÖ Wulkaprodersdorf souverän an der Spitze

Das Maximum mit vier Siegen bei der Premiere der Damenbundesliga weist ASVÖ Wulkaprodersdorf aus. Mit ihrem Powertrio WIM Anna Christina Kopinits (2/2), dem weiblichen FM-Duo Katharina Newrkla (3,5/4) & Veronika Exler, mit zwei Punkten aus zwei Spielen behaftet, sind sie auch Titelanwärter Nummer eins im Bewerb. Einen Gesamtzähler weniger, sieben, schleuste ASVÖ Pamhagen in die Premierentabelle ein. Das Protagonistinnen-Konto im Detail: WFM Julia Novkovic (0,5/2); WFM Maria Horvath (2/2) und Lisa Hapala mit ihren 3,5 Zählern aus vier Partien. Rang drei belegen Vorarlberg & Freundinnen aus Tirol mit je sechs Punkten unter insgesamt acht Teams die in St. Veit am Start waren.

Die steirischen Teams kommen über Detaillerfolge nicht hinaus. Die Grazer Schachamazonen holen in der ersten Runde ein 1:1 gegen Vorarlberg. Es bleibt aber der einzige Punktegewinn. Feldbach gelingt mit Reka Horvath und Sandra Wilfling ein 2:0 Sieg in der vierten Runde gegen Apoptosis Wien und liegt nach vier Runden auf Rang 5.

1. Runde am 01.03.2012 um 16.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Tschaturanga Wien	Apoptosis Wien	½	:	1½
2	Vorarlberg	SV Schachamazonen Graz	1	:	1
3	ASVÖ Pamhagen	SpG. Feldbach	1½	:	½
4	ASVÖ Wulkaprodersdorf	Freundinnen Tirol	2	:	0
2. Runde am 02.03.2012 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Apoptosis Wien	Freundinnen Tirol	0	:	2
2	SpG. Feldbach	ASVÖ Wulkaprodersdorf	½	:	1½
3	SV Schachamazonen Graz	ASVÖ Pamhagen	0	:	2
4	Tschaturanga Wien	Vorarlberg	0	:	2
3. Runde am 03.03.2012 um 14.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Vorarlberg	Apoptosis Wien	1½	:	½
2	ASVÖ Pamhagen	Tschaturanga Wien	1½	:	½
3	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SV Schachamazonen Graz	1½	:	½
4	Freundinnen Tirol	SpG. Feldbach	2	:	0
4. Runde am 04.03.2012 um 10.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Apoptosis Wien	SpG. Feldbach	0	:	2
2	SV Schachamazonen Graz	Freundinnen Tirol	½	:	1½
3	Tschaturanga Wien	ASVÖ Wulkaprodersdorf	0	:	2
4	Vorarlberg	ASVÖ Pamhagen	1	:	1

Tabelle

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ASVÖ Wulkaprodersdorf	4	4	0	0	8	7
2	ASVÖ Pamhagen	4	3	1	0	7	6
3	Vorarlberg	4	2	2	0	6	5,5
4	Freundinnen Tirol	4	3	0	1	6	5,5
5	SpG. Feldbach	4	1	0	3	2	3
6	Apoptosis Wien	4	1	0	3	2	2
7	SV Schachamazonen Graz	4	0	1	3	1	2
8	Tschaturanga Wien	4	0	0	4	0	1

2. Bundesliga Mitte: Ansfeldens Titel scheint „nur“ mehr Formsache

Die drei Brettstage der 2. Bundesliga Mitte brachten sowohl in der Titelfrage als auch in der Abstiegszone eine Vorentscheidung. Ansfeldens Meistertitel stehen nur Straßenbahn- und Styria Graz noch im Wege. Dank ihres 3,5:2,5-Erfolgs über Hauptrivale Wolfsberg. Das FM-Duo Moser & Ennsberger sowie IM Knoll besiegte Schlusslicht St. Veit mit 4,5:1,5. In der Opferrolle fanden sich Sandner, Kuess sowie Eichhorn. Erster Verfolger mit zwei Punkten Rückstand bleibt Wolfsberg nach einem 4:2 über Fürstenfeld. Die Siege fixierten der kroatische Scorerleader GM Zdenko Kozul (8 Pkte.), sein Landsmann GM Zoran Jovanovic und MK Heimo Töffler. Ein perfektes Rundenhighlight kreierte Austria Graz mit ihrem 5,5:0,5-Kantersieg über Maria Saal. Die erfolgreichen Protagonisten: IM Manfred Freitag, FM Christoph Karner, FM Robert Aschenbrenner, FM Kurt Fahrner sowie NM Gernot Spindelböck. Das einzige Remis der Gegenseite verbuchte MK Sascha Reschun über FM Heinz Peter Kotz.

Grieskirchen/Schallerbach hofiert nach einem 3,5:2,5-Sieg über Die Klagenfurter auf Rang vier. Streiche fixierten GM Petr Haba, FM Christoph Singer und Florian Schwabeneder. Auf der Gegenseite der Kärntner FM Heimo Titz und der starke FM Hans Singer. Der Dritte Steyregg trennte sich vom Fünften Straßenbahn Graz 3:3. FM Johann Webesberger stellte dabei FM Johann Krebs ins Abseits, Straßenbahns Konter erledigte NM Ivan Pesorda gegen MK Robert Wiesinger. Styria Graz freute sich über ein 4:2 dank ihres IM-Duos Eva Moser & Walter Wittmann, die FM Florian Sandhöfner und FM Reinhard Heimberger niederringen konnten. St. Veit ist weg, gegen zwei weitere Abstiegsplätze stemmen sich der Vorletzte SC Die Klagenfurter, Fürstenfeld, Austria Graz, Maria Saal und deren direkter Rivale St. Valentin.

7. Runde					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Union Ansfelden	ZH-Technologies-Wolfsberg	3½	:	2½
2	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	SK MPÖ Maria Saal	3	:	3
3	Union Styria Graz Kleine Zeitung	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3½	:	2½
4	Straßenbahn Graz	SC Die Klagenfurter	2½	:	3½
5	ESV Austria Graz	SV Steyregg	3	:	3
6	SK Sparkasse Fürstenfeld	ASK St. Valentin	3	:	3
8. Runde					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	ESV Austria Graz	ZH-Technologies-Wolfsberg	2	:	4
2	SK Sparkasse Fürstenfeld	SK MPÖ Maria Saal	2½	:	3½
3	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	3½	:	2½
4	Union Ansfelden	SC Die Klagenfurter	4	:	2
5	Straßenbahn Graz	ASK St. Valentin	3½	:	2½
6	Union Styria Graz Kleine Zeitung	SV Steyregg	2½	:	3½
9. Runde					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	ZH-Technologies-Wolfsberg	SK Sparkasse Fürstenfeld	4	:	2
2	SK MPÖ Maria Saal	ESV Austria Graz	½	:	5½
3	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	Union Ansfelden	1½	:	4½
4	SC Die Klagenfurter	SpG. SPK Grieskirchen/Schallerbach	2½	:	3½
5	SV Steyregg	Straßenbahn Graz	3	:	3
6	ASK St. Valentin	Union Styria Graz Kleine Zeitung	2	:	4

Tabelle

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Union Ansfelden	9	7	2	0	16	34,5
2	ZH-Technologies-Wolfsberg	9	6	2	1	14	33
3	SV Steyregg	9	4	4	1	12	28,5
4	SpG. Sparkasse Grieskirchen/Schallerbach	9	3	5	1	11	28
5	Straßenbahn Graz	9	4	2	3	10	26
6	Union Styria Graz Kleine Zeitung	9	4	0	5	8	28
7	ASK St. Valentin	9	3	2	4	8	25,5
8	SK MPÖ Maria Saal	9	2	4	3	8	23,5
9	ESV Austria Graz	9	3	1	5	7	27
10	SK Sparkasse Fürstenfeld	9	2	3	4	7	25
11	SC Die Klagenfurter	9	2	2	5	6	23,5
12	SV ASVÖ Fundermax St. Veit/Glan	9	0	1	8	1	21,5

Pressebericht – Kreis Süd

(Bericht Arnold Pristernik)

Liga Süd – Runde 9 – Leibnitz marschiert Richtung Titel

Nichts anbrennen lässt Leibnitz gegen Stainz und gewinnt souverän 5,5:2,5. Verfolger Bärnbach bleibt jedoch mit einem Sieg gegen Weiz auf Tuchfühlung mit der Mannschaft aus der Weinstadt. Rang drei dürfte sich Gamlitz mit einem Sieg beim direkten Duell bei der Spg. Feldbach-Kirchberg gesichert haben. Neues Schlusslicht ist Passail, das gegen Hartberg eine knappe Heimgniederlage einfährt und den Konkurrenten passieren lassen muss.

Ergebnisse:

Feldbach-Kirchberg	3½ - 4½	Auto Wechtitsch Gamlitz
Passail	3½ - 4½	Hartberg
NEKOM Voitsberg	4 - 4	Söchau
Pinggau-Friedberg	1½ - 6½	Gleisdorf
Leibnitz	5½ - 2½	Stainz
Bärnbach	5½ - 2½	Weiz

Tabelle:

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	Leibnitz	*	4	5	7		6	5½		5	6	6½	7½	17	52,5
2	Bärnbach	4	*	6	6		4		5½	5½	7	7½	4½	16	50
3	Auto Wechtitsch Gamlitz	3	2	*	4½	6		5	5½	4½	6	5		14	41,5
4	Feldbach-Kirchberg	1	2	3½	*	6	5½	4½	5½		6½	7½		12	42
5	Gleisdorf			2	2	*	4	3	5½	6½	6½	6½	4½	11	40,5
6	NEKOM Voitsberg	2	4		2½	4	*	4	4	5½	5½		6½	10	38
7	Stainz	2½		3	3½	5	4	*	2		5½	7	4½	9	37
8	Söchau		2½	2½	2½	2½	4	6	*	3½		6	4½	7	34
9	Weiz	3	2½	3½		1½	2½		4½	*	3½	4½	5	6	30,5
10	Pinggau-Friedberg	2	1	2	1½	1½	2½	2½		4½	*		7½	4	25
11	Hartberg	1½	½	3	½	1½		1	2	3½		*	4½	2	18
12	Passail	½	3½			3½	1½	3½	2½	3	½	3½	*	0	22

1. Klasse Ost – Runde 7

Fürstenfeld verliert zu Hause gegen Söchau, geht jedoch trotzdem als Erster in die Play-Off-Runde und ist somit Favorit auf den Titel.

Ergebnisse:

Spg. Feldbach-Kirchberg "B"	1½ - 4½	Vorau
Gleisdorf	5 - 1	Bad Gleichenberg
Fürstenfeld	1½ - 4½	Söchau
Weiz	1½ - 4½	Spg. Feldbach-Kirchberg "A"

Tabelle:

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1
1	Fürstenfeld	*	4½	5½	4½	1½	4½	4	5½	12
2	Gleisdorf	1½	*	4	3	4½	5	4½	3½	11
3	Vorau	½	2	*	3½	4½	5	4½	4	10
4	Spg. Feldbach-Kirchberg "A"	1½	3	2½	*	3½	5	4	4½	9
5	Söchau	4½	1½	1½	2½	*	4½	3	4½	7
6	Bad Gleichenberg	1½	1	1	1	1½	*	3½	3½	4
7	Spg. Feldbach-Kirchberg "B"	2	1½	1½	2	3	2½	*	5	3
8	Weiz	½	2½	2	1½	1½	2½	1	*	0

2. Klasse Südwest – Runde 10

Die Spg. Ligist-St. Johann feiert einen souveränen Auswärtssieg bei Stainz und steht damit vor der Schlussrunde als Meister fest. Um Rang zwei kommt es in der Schlussrunde zum direkten Duell zwischen Gamlitz und Bärnbach.

Ergebnisse:

Gamlitz B	3 - 1	Pölfing-Brunn
Schwanberg	4K - 0K	Leibnitz
Deutschlandsberg	2 - 2	Flavia Solva
Stainz	½ - 3½	Ligist-St. Johann
Frauental	1½ - 2½	Gamlitz A
Bärnbach	3 - 1	Mureck-Mettersdorf

Tabelle:

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	Ligist-St. Johann	*	2½	2	3	3	3½	3		3	3	3½	3½	19	30
2	Gamlitz A	1½	*		2	4	3½	4	2½	2	2½	3½	2½	16	28
3	Bärnbach	2		*	2	3½	2	½	3	3½	3	4	2½	15	26
4	Pölfing-Brunn	1	2	2	*		2½	1	3	2½	2½	3½	2½	14	22,5
5	Schwanberg	1	0	½		*	2½	2½	2	3	2½	4	3½	13	21,5
6	Stainz	½	½	2	1½	1½	*	3	3½		3½	4	3	11	23
7	Gamlitz B	1	0	3½	3	1½	1	*	1½	3		2½	2½	10	19,5
8	Frauental		1½	1	1	2	½	2½	*	2	2½	3	3	10	19
9	Flavia Solva	1	2	½	1½	1		1	2	*	3	1½	2	5	15,5
10	Mureck-Mettersdorf	1	1½	1	1½	1½	½		1½	1	*	3½	2½	4	15,5

11	Leibnitz	½	½	0	½	0	0	1½	1	2½	½	*		2	7
12	Deutschlandsberg	½	1½	1½	1½	½	1	1½	1	2	1½		*	1	12,5

Termine

09.03.2012

Schiedsrichterkurs (Regionaler)

Graz - Karmeliterplatz 2, Leiter: Manfred Mussnig, Dauer: rund 4 Stunden, Beginn: 18.00 Uhr.

Ausschreibung (pdf)

15.03.2012

Nennschluss 5. Steirische Fernschachmeisterschaft

Start: 1. April. Offen für alle Spieler/innen mit Wohnsitz in der Steiermark.

Ausschreibung (pdf)

21.03.-25.03.2012

11. Offene Weizer Stadtmeisterschaft

Gasthof Allmer, 5 Runden Schweizer System, Nennschluss: 17.30 Uhr.

Ausschreibung (pdf)

Steirische Turniere siehe	http://styria.chess.at
Bundesweite Turniere siehe	http://www.chess.at
Europäische Turniere siehe	http://www.europechess.net
Weltweite Turniere siehe	http://www.fide.com